Unsere Prämien.

Wir werden jedem unserer Leser, welcher den

Nebraska Staats-Anzeiger

ein Jahr im Voraus bezahlt, eine der nachstehenden Prämien portofrei zusenden:

Prämien-List.

„Die alte und die neue Heimath"

„Volksliederbuch.

„Wo man singt, laß dich ruhig nieder,
Böse Menschen haben keine Lieder."

Eine Sammlung der besten deutschen und englischen National- und Volkslieder mit Musik-Begleitung.

Dieses Buch enthält 400 deutsche und englische Volks-, Jäger-, Soldaten-, Trink-, Wander-, Opern-, Gesellschafts- und National-Lieder und wird im Ein-zeln-Verkauf nicht unter 50 Cents abgegeben.

Deutsch-Amerikanischer Hausarzt.

Ein medizinischer Rathgeber für Haus und Familie bei Unfällen und Krankheiten von Dr. med. Maximilian Herzog, praktischer Arzt in Chicago, Ill., ehemaliger Arzt am Deutschen Hospital zu Cincinnati, Ohio. Dieses Buch ist 256 Seiten stark und enthält Beschreibungen und Rezept für fast alle den Menschen behaftende Krankheiten und sollte in keinem Haushalt fehlen. Wir senden obiges Buch bei Vorausbezahlung des Abonnements als Prämie Portofrei an jede Adresse.

Herr und Frau Bewer,

von Paul Lindau,

Eine interessante und unterhaltende Erzählung.

Doktor Jernowitz

und „Villa Montrose," zwei unterhaltende und spannende Erzählungen mit Illustrationen von Frau Sutro-Schicking.

Fürst Bismarck

und die Wiedererrichtung des Deutschen Reiches.

Achtzig Jahre in Kampf und Sieg.

Dieses werthvolle Buch wird Euch umsonst zugeschickt, wenn Ihr das Abonnement ein Jahr im Voraus bezahlt.

Conklins Bequemes Handbuch.

Eine Million Thatsachen.

Wir senden jedem Abonnenten, welcher das Abonnement auf den „Staats-Anzeiger" ($2.00) ein Jahr im Voraus bezahlt, „Conklin's bequemes Handbuch nützlichen Wissens und Atlas der Welt" für Mechaniker, Kaufleute, Advokaten, Aerzte, Landwirthe, Holzhändler, Bankiere, Buchhalter, Politiker und allerlei Klassen von Arbeitern in allen Geschäftszweigen. Enthaltend außerdem über 2000 Nachweisungen wichtiger Ereignisse im Auszug aus den besten historischen, statistischen, biographischen, politischen, geographischen und anderen Werken von allgemeinem Interesse. Ladenpreis: 25 Cents.

Diese Prämien werden nur gegen Vorausbezahlung versandt und können wir dieselben als interessante, unterhaltende und nützliche Bücher empfehlen.

Die Herausgeber.

Adressen-Aenderung.

Wir ersuchen jene unserer Abonnenten, welche ihren Wohnort wechseln, und davon in Kenntniß zu setzen, damit wir die Adressen-Aenderung rechtzeitig besorgen können, so daß in der Zusendung des Blattes keine Störung eintritt. Gleichzeitig mit der neuen Adresse sollte auch angegeben werden, wohin der betreffende Abonnent bisher die Zeitung geschickt erhielt.

Anmeldung neuer Abonnenten.

Jedermann, welcher einen neuen Abonnenten, sei es hier oder in der alten Heimath anmeldet und das Abonnementsgeld für denselben auf ein Jahr im Voraus entrichtet, erhält eine der obigen werthvollen Prämien. Der neue Abonnent hat ebenfalls auf eine Prämie Anspruch.

§§ Die Farmers & Merchants, eine der zuverlässigsten und größten Versicherungs-Gesellschaften des Westens, hatte am 31. Dezember 1896 ein Guthaben in Höhe von $390,48.923 und einen Ueberschuß von $78,638.72 aufzuweisen. Nach Abzug aller Verbindlichkeiten stellte sich an dem obenbezeichneten Tage der Baarbestand auf $78,638.72. Diese Zahlen stellen diese Gesellschaft bezgl. der Solidität ein glänzendes Zeugniß aus und können wir diese einheimische Unternehmen den Deutschen bezgl. der Versicherung ihrer Habe gegen Blitz, Feuer, und Sturm auf's Wärmste empfehlen. Bezahlte Verluste seit dem Bestehen der Gesellschaft, $391,076 76.

Kurirt.

Rheumatismus, Ekzema, Nieren und Magenleiden.

Es ist nur die Wahrheit, wenn wir bemerken, daß Hunderte, welche an obigen Krankheiten leiden, von dem medizinischen Wasser zu Hot Springs, S. D., Linderung gefunden haben. Wegen näherer Auskunft, wende man sich an A. S. Fielding, Agent der Northwestern Bahn, 117 südl. 10. Straße, Lincoln, Neb.

Spucken und rauchen Sie Ihr Leben nicht mit Tabak weg.

Wenn Sie den Gebrauch von Tabak leicht und für immer aufgeben und gesund, kräftig, magnetisch, voll von Lebenskraft und Energie werden wollen, nehmen Sie No-To-Bac, das wunderbare Mittel, welches schwache Leute stark macht. Viele nehmen 10 Pfund in 10 Tagen zu. Ueber 400,000. Kaufen Sie No-To-Bak von ihrem Apotheker, welcher die Kur garantiren wird. Broschüre und Probe frei durch die Post. Adr.: Sterling Remedy Co., Chicago oder New York.

Aus der alten Heimath

Brandenburg.

Erkner. Zwei Söhne des Rohrlegers Schmidt, 18 und 20 Jahre alt, hatten auf dem Werlsee eine Segelpartie unternommen. Beim Halsen des Segels schlug dieses dem älteren Bruder gegen den Kopf, durch den Schlag betäubt, fiel der Getroffene über Bord und versank sofort. Sein jüngerer Bruder sprang nach, es gelang ihm jedoch nicht, den Ertrinkenden zu retten. Auch war der Kahn während dessen fortgetrieben, so daß der 18-jährige Schmidt dem Ufer zuschwimmen mußte. Jedoch auch bald verließen ihn die Kräfte. Auf sein Hülferufen eilten Fischer herbei, die den schon Besinnungslosen herausholten. Die Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg.

Friedrichsfelde. Infolge eines Marderbisses verstarb der 18-jährige Sohn des Handelsmanns Gerike.

Provinz Hannover.

Wilhelmsburg. Das mit Stroh gedeckte Behring'sche Wohnhaus an der alten Schleuse, das von vier Familien bewohnt war, ist durch eine Feuersbrunst total eingeäschert worden. Die Ehefrau Eddelbüttel, welche in dem abgebrannten Hause wohnte, wurde beim Herausholen von Betten von einer umstürzenden Wand erschlagen.

Adensen. Vermuthlich in einem Anfall von Schwermuth hat der in geordneten Verhältnissen lebende Tischlermeister Lücke Selbstmord begangen. Seine Frau fand ihn im Keller erhängt vor.

Aurich. Der älteste Einwohner der Stadt Baurath a. D. Weniger ist im Alter von 97 Jahren gestorben.

Provinz Hessen-Nassau.

Hanau, a. M. Auf schreckliche Weise verunglückte der Dachdeckermeister P. Kroth. Derselbe trat in Ausübung seines Berufes aus der Dachlucke eines einstöckigen Hauses auf die Dachrinne hinaus. Die Rinne brach, durch und der Mann stürzte in den gepflasterten Hof hinab. Die namentlich am Kopfe erhaltenen Verletzungen waren derartschwer, daß der Verunglückte bereits nach wenigen Stunden verschied.

Hersfeld. Beim Wegräumen des Schuttes seines abgerissenen Hauses fand Kaufmann Karl Zickendraht am Klausthor mehr als 250 Silbermünzen, die, wie man vermuthet, während der Franzosenzeit zu Anfang dieses Jahrhunderts dort vergraben worden sind. Die Münzen sind fast alle noch sehr gut erhalten, so daß bei den meisten die Prägung noch deutlich zu erkennen ist. Es befinden sich darunter hessische, braunschweigische, wittgensteiner, kurpfälzische, württembergische und französische Geldstücke aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Die letzten Jahreszahlen sind 1793 und 1798. Recht zahlreich vertreten sind Mariengroschen, ferner in mehreren Exemplaren der Kronthaler (von 1690 und 1698) und der Laubthaler (1694, 1702 und 1804). Einen besonderen Werth dürften ein hessischer Blitzthaler vom Jahre 1637 und eine Bonifaciusmünze aus dem Jahre 1750 haben.

Provinz Pommern.

Gollnow. Bei einem Tanzvergnügen im Albrecht'schen Lokale entspann sich eine Schlägerei, wobei schließlich die Betheiligten von den Polizisten mit blanker Waffe auseinander getrieben werden mußten. Dem Arbeiter Benzko ist im Tumult buchstäblich der Schädel gespalten worden.

Lauenburg. Justizrath Bauf feierte sein 50-jähriges Amtsjubiläum.

Das 50-jährige Meisterjubiläum beging der Schneidermeister Fritz Rademacher.

Provinz Posen.

Posen. Vor Kurzem verschwand von hier das Fräulein Siddy Friedmann, und es wurde auf ihre Auffindung von ihrem Vater, dem Kaufmann Friedmann, eine Belohnung von 300 Mark ausgesetzt. Jetzt ist der Mantel ktragen der Verschwundenen in der Warthe bei Obornik gefunden worden, so daß anzunehmen ist, daß die Verschwundene ihren Tod im Wasser gefunden hat.

Jeseritz. Arbeiter waren damit beschäftigt, eine aus Lehmfachwerk erbaute baufällige Scheune abzubrechen. In dem Augenblick, als man die dem Nachbargrundstück zugekehrte Wand niederlegen wollte, machte sich der 13 Jahre alte Sohn des Besitzers Staff in der Nähe der Wand zu schaffen, ohne daß ihn die Arbeiter bemerkten. Als man nach geraumer Zeit den Schutt wegräumte, fand man den Knaben, der noch schwach athmete. Der Unglückliche, welchem der Brusttheil und die Schädeldecke eingedrückt war, starb nach wenigen Minuten.

Provinz Ostpreußen.

Goldap. Ein schwerer Unglücksfall ist in der hiesigen Infanteriekaserne vorgekommen. Ein Musketier vom Infanterieregiment No. 39 ergriff ein Gewehr, legte es in der Meinung, daß es nicht geladen sei, auf einen seiner besten Kameraden an und drückte ab. Der Getroffene stürzte todt nieder. Die Kugel war dem Unglücklichen durch ein Auge ins Gehirn gedrungen. Der leichtfertige Schütze mußte seiner eigenen Sicherheit wegen sofort in Haft genommen werden. Auf welche Weise die scharfe Patrone in den Lauf des Gewehres gekommen ist, hat noch nicht festgestellt werden können.

Provinz Westpreußen.

Rehhof. Dem Forstaufseher Möller aus dem nahen Budzin wurden, während er die Bahnstrecke spät Abends entlang ging, von einem Zuge beide Beine abgefahren.

Stobbendorf. Das Gehöft des Besitzers Suckau ist mit fast sämmtlichem lebenden und todten Inventar niedergebrannt.

Rheinprovinz.

Eichterscheid. Dieser Tage wurde ein hiesiger Einwohner, der Schuster Martin J., in seiner Wohnung erhängt vorgefunden. Welche Motive den Selbstmörder zu dieser unseligen That getrieben haben, ist nicht bekannt. J. stand im Alter von 40 bis 45 Jahren.

Würselen. Auf eine gräßliche Weise kam hier eine Frau, Mutter von vier kleinen Kindern, ums Leben. Dem Vernehmen nach, verlangte ihr Mann in angetrunkenem Zustande von ihr das Sparkassenbuch, das sie anfänglich verweigerte. Der Mann wurde darüber so zornig, daß er das Büchlein in Fetzen zerriß und sich dann entfernte. In ihrer Angst flüchtete das arme Weib sich auf den Speicher, nicht wissend, daß dort keine Bedielung war. Sie brach durch und wurde verblutet in dem darunter befindlichen Zimmer aufgefunden.

Trier. Eine Anklage wegen Erpressung und Beleidigung hatte sich der Direktor des hiesigen Wasserwerks, Jackson, durch einen Brief zugezogen, den er an den Landrath v. Nell in Geldern wegen Erwerbs eines geringfügigen Landstreifens geschrieben hatte. Der Verwalter des Herrn v. Nell weigerte sich, den Streifen Land an das Wasserwerk abzulassen, obwohl es ihn zur Röhrenlegung nach der Mosel unbedingt nothwendig hatte. Jackson drohte nun in dem erwähnten Schreiben dem Landrath, das Enteignungsverfahren gegen ihn einzuleiten und außerdem die ganze Angelegenheit in der Presse zu veröffentlichen. Ohnedies enthielt der Brief noch eine persönliche Beleidigung des Landraths. Der Staatsanwalt leitete auf Antrag das Verfahren wegen Erpressung und Beleidigung gegen Jackson ein. Das Gericht nahm nach dreistündiger Verhandlung an, daß der Angeklagte ein öffentliches Interesse vertreten und außerdem den Schutz des Paragraphen 193 für sich in Anspruch nehmen könne und sprach ihn von Strafe und Kosten frei.

Provinz Sachsen.

Karsdorf. Während eines heftigen Sturmes brannten hier vier Gehöfte mit 15 Gebäuden nieder. Auch eine Menge Vieh kam in den Flammen um.

Artern. Monteur Kersten von der Dreise'schen Fabrik in Sömmerda, wurde auf der Eisenbahnbrücke vor der Station Reinsdorf, wo er beschäftigt war, von einem Zuge überfahren und starb bald darauf im hiesigen Krankenhause.

Ellrich. Glatte Bahn in seiner Erdenlaufbahn machte hier der Arbeiter Schnittger, er verkaufte sein Hab und Gut und erhängte sich dann an einem Chausseebaum.

Provinz Schlesien.

Goldberg. Infolge Brandstiftung einer Geistesgestörten ist die Hepner'sche Ackerhäuslerstelle in Geiersberg, das Nebengebäude, sowie das Tagarbeiter Neuman'sche Haus niedergebrannt.

Josefsdorf. Der Bäckermeister Chrust ließ sich einen Zahn ziehen; durch irgend welchen Zufall muß ein giftiger Bestandtheil in die Wunde gelangt sein, welcher eine Blutvergiftung herbeiführte, von welcher der erst im 29. Lebensjahre stehende Chrust trotz mehrerer operativer Eingriffe nicht gerettet werden konnte.

Kattowitz. Der Arbeiter Duka erschlug seine Ehefrau mit der Axt. Der Mörder wurde nach heftigem Widerstand verhaftet.

Provinz Westfalen.

Münster. An Stelle des in den Ruhestand getretenen Ober-Postdirectors Herrn Geh. Oberpostraths Soldmann, ist der Postrath Pankow aus Hamburg mit der Verwaltung der hiesigen Ober-Postdirektion beauftragt.

Dortmund. Die Renovirung des hiesigen alten Rathhauses, des Ältesten in Deutschland, scheint jetzt gesichert zu sein. An freiwilligen Beiträgen sind bisher 108,000 Mark gestiftet worden.

Der Anstreicher Grebe, der auf einem Mastenball den Maschinisten Bildstein erschoß, wurde vom Schwurgericht zu 13 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Erle. In Abwesenheit der Eltern spielte der 5 jährige Sohn des Bergarbeiters M. v. Ekarsse mit Streichhölzchen, wobei die Kleider des Kindes in Brand geriethen. An den erlittenen Brandwunden starb der Knabe.

Gelsenkirchen. Bei den Kooksöfen der Zeche „Alma" stürzte das Schutzdach ein, 37 Arbeiter wurden unter den Trümmern begraben. Aufseher Röder wurde getödtet, sieben Arbeiter sind schwer und viele leicht verletzt.

Oelde. In der Fabrik von Aldenhoff & Kortemme gerieth der 17-jährige Heizer Heinrich Krampe zwischen Riemen und Riemenscheibe. Entsetzlich gequetscht, verstarb er bald darauf.

Kalle. Ein großer Brand vernichtete die meisten Gebäulichkeiten des zu hiesiger Gemeinde gehörenden von Stockhausen'schen Gutes zu Stockhausen.

Sachsen.

Freiberg. Auf dem Bahnhof wurden die Streckenarbeiter Grimmer und Schmutzler, beide verheirathet und Familienväter, beim Ueberschreiten des Geleises von der Maschine eines von Bienenmühle einfahrenden Güterzuges erfaßt und überfahren. Hierbei wurde Grimmer sofort getödtet Schmuler am Kopfe und den Oberarmen schwer verletzt.

Crottendorf. Im hiesigen Forstrevier hat sich der 29 Jahre alte Droguist Schiefer aus Steinbach erhängt.

Freie Städte.

Lübeck. Das Capitel vom groben Unfug erfährt eine neue Bereicherung durch eine Entscheidung der Strafkammer. Zwei Arbeiter hatten während eines Streikes vor einer Fabrik als Streikposten gestanden, und waren deßhalb wegen groben Unfugs angeklagt worden. Vom Schöffengericht freigesprochen, wurden sie von der Strafkammer nach der Anklage verurtheilt. Die Strafkammer sprach sich dahin aus, daß das bloße Postenstehen für sich allein schon den Thatbestand des groben Unfugs ausfülle. — Man darf gespannt sein auf die Entscheidung des hanseatischen Oberlandsgerichtes zu Hamburg, an das die Sache in der Revisionsinstanz gehen wird.

Oldenburg.

Oldenburg. Einen Reinfall erlebte ein als äußerst schneidig bekannter Polizist. Im Hause desselben erschien ein bettelnder Handwerksbursche. Die Familienangehörigen nöthigten denselben in die Stube und schickten schleunigst einen Boten ab, um den Hausherrn zu holen, welcher den Handwerksburschen verhaften sollte, der die frevelhafte Kühnheit besessen hatte, in der Wohnung eines Dieners der Gerechtigkeit zu „fechten"! Bruder Straubinger in der Stube glaubte nicht anders, als daß man ihn zu einem opulenten Mahle einladen wolle. Schließlich aber wurde ihm die Zeit lang, und als er sich in der Stube umsah, entdeckte er ein Paar Stiefel, welche der Hausherr sich neu angeschafft hatte. Da die Fußbekleidung unseres Fechtbruders sehr defect war, so zog er schleunigst die neuen Stiefel an, stellte seine kaputten an deren Stelle und verschwand auf Nimmerwiedersehen durch das Fenster. Trotz aller Recherchen, die sofort angestellt wurden, wollte es nicht gelingen, des Missethäters habhaft zu werden.

Großherzogthum Hessen.

Mainz. Dieser Tage hat das Frühobst durch Kälte schwer gelitten. Die prachtvoll blühenden Aprikosen und Pfirsiche sind zum Theil erfroren, stellenweise fiel das Thermometer auf dem Lande bis 4 Grad unter Null.

Bayern.

Das bayerische Mühlengeschäft im Jahre 1896 wird nach dem Berichte des Vorstandes des bayerischen Zweigvereins als ein schlechtes bezeichnet. Es sei nicht nur keine Besserung, sondern ehe eine Verschlechterung der Lage eingetreten. Der Absatz war wenig, die Mehlpreise gedrückt. Infolge der noch bestehenden gleichen Tarifirung der Bahnen für Mehl und Getreide wird Bayern immer mehr in Mehl der Ablagerungsplatz der Ueberzeugung der Großindustrie aller Länder. Das Absatzgebiet wird immer mehr eingeschränkt, die Mittel- und Kleinbetriebe gehen ständig zurück zum Schaden der bayerischen Landwirthschaft. Aus den Grenzbezirken wurden die alten Klagen über die Einfuhr in verstärktem Maße erhoben. Dankend wird die Berücksichtigung anerkannt, welche einem großen Theile der bayerischen Mühlen von Seite der k. Brandversicherungskammer durch Ermäßigung der Prämienzuschläge zu theil wurde.

Württemberg.

Ulm. Dieser Tage wurde hier nach voraufgegangener Prüfung der Geleiseanlagen die elektrische Straßenbahn in Betrieb gesetzt. Die Probefahrt verlief günstig. Die electrische Beleuchtung wurde schon im vorigen Winter eingeführt; beinahe gleichzeitig wurde der Conzertsaal eröffnet. Das weitläufig angelegte, imposante Justizgebäude an der Olgastraße geht seiner Vollendung entgegen. Das Hauptpostgebäude erhielt einen geschmackvollen Anbau. Die bürgerlichen Collegien unterhandeln mit der Militärverwaltung über die Niederlegung der inneren Umwallung. Die Stadt ist bereit, mehrere Millionen für die Befreiung von dieser lästigen Fessel ihres Ausdehnungsbedürfnisses zu zahlen. Wohl am wichtigsten für den Aufschwung der Stadt wäre aber die Wiederaufnahme der Donauschifffahrt ab Ulm und die Wieder-Schiffbarmachung der Donau. Wie man hört, ist der Abgeordnete der Stadt Ulm für den württembergischen Landtag, Herr Ferd. Mayser, darum bemüht, in dieser Hinsicht Aenderungen in die Wege zu leiten. Mit welchem Erfolg, bleibt abzuwarten.

Baden.

Haslach. Neulich ist in unserer Gemeinde der älteste Mann im Alter von 87 Jahren gestorben. Es war der alte Schreiner Hess. Er legte sich Abends gesund nieder und ist am andern Morgen nicht mehr erwacht.

Absatz **Redet**

Mit Hood's Sarsaparilla, "Redet Absatz" und zeigt dass diese Medizin das öffentliche Vertrauen in einem grösseren Masze genossen hat, als irgend eine andere Patent Medizin. Das kommt einfach daher weil es grösseren Verdienst besitzt und grössere Kuren als irgend eine andere hervorbringt. Nicht was wir sagen, sondern was Hood's Sarsaparilla thut, ist von Wichtigkeit. Alle Annoncen über Hood's Sarsaparilla wie Hood's Sarsaparilla selbst, sind ehrlich. Wir haben das Publicum niemals getäuscht, und es ist seiner grossen heilenden Wirkung zuzuschreiben, dass die Leute dauerndes Zutrauen darin haben, und

Hood's Sarsaparilla

kaufen, fast ausschliesslich von allen Anderen. Versuchen Sie es. Nur von C. I. Hood & Co., Lowell, Mass., präparirt. $1; sechs für $5.

Hood's Pillen kuriren Uebelkeit, Unverdaulichkeit, Gallenleiden. 25 cents. Bei allen Droguisten.

Freiburg. Der zuletzt in Saig wohnhaft gewesene Säger Engelbert Himmel von Neuweier, welcher im Magazin des Fabrikanten Köhler in Oberkirch und in der Himmelsbach'schen Dampfsäge in Hölsleebruck bei Neustadt Feuer gelegt hatte, wurde vom Schwurgericht zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Ottenheim. Dieser Tage gerieth das kaum zwei Jahre alte Knäbchen des Wilhelm Blümle in einem unbewachten Augenblicke unter einen Wagen Langholz. Es erhielt dabei wahrscheinlich von einem Pferde einen Tritt, an dessen Verletzung dasselbe verstorben ist.

Weinheim. In der Nähe des Sulzbacher Hofes erschoß sich mittelst eines Revolvers der 35 Jahre alte Amtsrichter Johann Ernst Heinrich Buß aus Herbstein, Kreis Lauterbach, Hessen. Der Grund des Selbstmordes ist, wie aus einem hinterlassenen Briefe hervorgeht, ein Nervenleiden.

Pforzheim. Hierselbst stürzte der Schneider Martin Schmidt aus Ersingen beim Ueberfahren über die Enzfähre kurz vor dem Landen an der Hermannstraße in die Enz und ertrank.

Oesterreich.

Bürgstein. Der älteste Veteran Nordböhmens, der am 4. Dezember 1788 geborene Franz Josef Berndt, ist in den Pihlerbaustellen, woselbst er in den ärmlichsten Verhältnissen, aber von vielen Wohlthätern unterstützt, lebte, im 109 Lebensjahre an Altersschwäche gestorben.

Klousenburg. Der hiesige Bäckermeister Michael Gaspar hat auf eine wahrhaft grauenhafte Weise seinem Leben ein Ende gemacht. Er tränkte seine Kleider mit Petroleum, vergrub sich im Stall zwischen Heu und zündete es an; bei dem herrschenden Sturm stand in wenigen Minuten der Stall in Flammen. Der ganze Stadttheil schwebte in Gefahr. Es bedurfte der größten Anstrengung, das Feuer zu lokalisiren. Gaspars Leiche war zu Asche verbrannt.

Gioggnitz. Im Orte Ottenbach hiesigen Bezirks wurde der 67jährige ledige Wirthschaftsbesitzer Josef Weniger mit eingeschlagenem Schädel, unter abgehackten Baumstämmen liegend, bewußtlos aufgefunden. Als muthmaßlicher Thäter ist der 22jährige Bauernbursche Jos. Schabauer verhaftet worden.

Nikolsburg. Der in sehr geordneten Verhältnissen lebende, von hier gebürtige 24jährige Gustav Schön, welcher von Gänserndorf aus einen bedeutenden Viehhandel betrieb, ist seit Anfang März verschwunden. Er befand sich auf einer Geschäftsreise und führte Geld bei sich. Man vermuthet, daß er das Opfer eines Verbrechens geworden ist.

Im Alter von 76 Jahren ist hier der Statthaltereirath und Bezirkshauptmann a. D. Karl Matzenauer gestorben.

Bozen. Der 31jährige Tischler Johann Ratzenberger stürzte bei einem Ausfluge in der Dunkelheit über eine thurmhohe Felswand unterhalb des Schlosses Tirol bei Meran ab. Er wurde Morgens mit zerschmettertem Schädel todt aufgefunden. Der Verunglückte hinterläßt eine Wittwe und ein Kind.

Schweiz.

Bern. Vor einigen Tagen versuchte aus unbekannter Ursache in dem Dorfe Bettlach, Kanton Solothurn, eine ganze Familie Selbstmord durch Kohlengas. Die Mutter und vier Kinder sind todt, der Vater ist außer Lebensgefahr.

Luzern. In Rothenburg starb im Alter von über 93 Jahren ein Mütterchen, das die letzte gewesen sein soll, welche die alte Luzerner Tracht stets in Ehren hielt und bis an ihr Lebensende trug.

Unnöthige Angst.

Müller: „Na, Herr Mayer, Ihr Buchhalter hat das Pulver auch nicht erfunden!"

Mayer (springt zur Seite): „Nü — würd' ich mer auch sehr verbeten haben!"

* * *

Vom Stammtisch.

Alter Trinker: „... So ging denn außer mir unser Schiff mit Mann und Maus zu Grunde."

„Und durch welches Wunder wurden Sie gerettet?"

Alter Trinker: „Ja sehen Sie, meine Herren, ich brachte das Wasser eben absolut nicht über die Lippen."

CALIFORNIA!

Die Chicago Rock Island u. Pac. Bahn

bietet Ihnen die Gelegenheit zwischen zwei Bahnen zu wählen, eine via Colorado und der „Scenic" Linie" und die andere via unserer Texas Linie und der „Southern Pacific."

Unsere Texas Linie ist viel schneller als irgend eine andere Linie nach dem

südlichen Californien

— für —

persönlich begleitete Excursionen

sind die —

Philipps Rock Island Excursionen

die populärsten und besorgen mehr Geschäfte als irgend eine Linie nach California. Dies bezeichnet, daß Sie die beste größte Aufmerksamkeit und Behandlung bekommen.

Billette auf diesen Excursionen zu den niedrigsten Preisen.

Tretet die Reise nach Californien nicht an ehe ihr unseren „Tourist Folder," welcher eine Karte und alle Information enthält.

Wegen näherer Auskunft wende man sich an irgend einen Agenten oder

John Sebastian,
G. P. A. Chicago.

Gundermann's

German Lice Killer

Das beste Mittel zur Vertilgung von Läusen, Milben und Ungeziefer an Hühnern und Geflügel, Vieh und Hauspflanzen; Schweinelläuse, Flöhe, Wanzen 2c. Halbe Gallonen 50c 1 Gallone 75c, 5 Gallonen $3. Agenten verlangt.

PAUL GUNDERMANN,
Fabrikant, Ohiowa, Neb.

Zu haben bei J. C. Wömpener, alleiniger Agent, 139 südliche 10. Straße, Lincoln, Neb.

Geld auf Land zu verleihen!

Vollmachten ausgefertigt Erbschaften prompt besorgt.

Land- und Stadt-Eigenthum unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Schiffs-Agentur und Collekti-Geschäft.

G. A. Hagensick

921 O Straße Lincoln, Neb.

Jeden Morgen und Samstag Abend heißen Lunch bei

H. WOLTEMADE,
126 südl. 10. Straße.

FRED HAGENSICK

Händler in

Feinen Weinen und Liqueuren

Dick Bros. berühmtes Lager- und Flaschenbier stets vorräthig

Nur einheimische Cigarren sind hier zu haben.

Ecke 10. u N St.

Deutsche Wein- u. Bier-Wirthschaft

— von —

AUGUST MOSER,

127 südliche 10. Straße.
(früher Ernst Hoppe's Wirthschaft)

Alle Freunde eines guten Glases Fremont Bier, sowie Weine, Liqueure und vortrefflichen einheimischen Cigarren werden dieses stets bei mir vorfinden. — Freundliche Bedienung zugesichert.

Reparaturen prompt besorgt. Neue Schuhe eine Spezialität.

Es lohnt sich beständig ein Mittel im Hause zu haben, welches Doktor und Apotheke ersetzt. Manche langwierige Krankheit wäre im Keime erstickt worden und mancher Dollar erspart, wenn man zur rechten Zeit das richtige Mittel angewandt hätte. Eine anerkannte Familien-Medizin ist

FORNI'S ALPEN-KRÄUTER BLUT-BELEBER.

Gegen Leberleiden, Störungen der Galle, Rheumatismus, Verstopfung, Magenleiden, Abmagerung, Allgemeine Schwäche und alle Krankheiten welche einem schlechten Zustande des Blutes entspringen.

Haltet dieses Mittel immer im Hause.

Wird nur durch spezielle Lokal-Agenten verkauft. Wenn nicht in der Gegend zu haben schreibe man für eine Probeflasche an Dr. Peter Fahrney, 112-114 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Deutsche Wirthschaft

— von —

Chas. Schwarz.

136 südl. 10. Str., Lincoln, Ne
(in seinem eigenen Gebäude)

Die feinsten Liqueure, das berühmte Wm. J. Lemp Bier, sowie die besten Cigarren stehen hier zur Verfügung.

First National Bank,

Ecke O und 10. Straße.

Kapital, $400,000 — Ueberschuß $100,000

Beamte:

N. S. Harwood, Präsident,
Chas. A. Hanna, Vice-Präs.
Frank M. Cook, Kassirer,
C. S. Lippincott, Assi't Kassirer
H. S. Freeman, Assi't Kassirer

Anleihen

— auf —

Grund-Eigenthum

auf die Dauer verschiedener Jahre und

Cultivirte Farmen.

R E MOORE.

Richaeds Block, Lincoln, Neb.

F. Lange & Co

(Fritz Lange und Peter Pommer)

119 südl. 9. Str. Lincoln

Wein- und Bier-Wirthschaft.

Dick Bros. vorzügliches Bier immer frisch am Zapfen. Gute Weine und Liqueure; feine Cigarren usw.

Jeden Tag in der Woche.

Die Union Pacific, die Overland Short Line, läßt die berühmten Touristen Schlafwagen nach Los Angeles, San Francisco und Portland, Oregon, Diese Wagen sind in jeder Beziehung bequem für den Reisenden. Ein Uniformirter Bedienter begleitet jede Car. Wegen näheren Einzelnheiten wende man sich an die Stadt-Ticketoffiee, 1044 O Straße, oder Depot O und 5 Straße

Prosperität.

Wissen Sie auch, daß in diesen schlechten Zeiten, ein Theil unseres Landes, ungefähr 50 Meilen im Quadrat, und die Black Hills genannt, mehr Prosperität aufzuweisen hat, als irgend ein anderer Platz seiner Größe, den Sie nennen können? Das Goldprodukt im Jahre 1895 belief sich auf $8,000,000 —1/6 der Gesammtproduktion der Ver. Staaten. Im verflossenen Herbst wurden neue Entdeckungen gemacht, welche die Produktion jährlich erhöhen werden. Sobald der Schnee schmilzt wird das Goldsuchen wieder begonnen und hat der Mann mit wenig Kapital dieselbe Gelegenheit, als derjenige, welcher mit irdischen Glücksgütern versehen ist. Wegen näherer Auskunft über diese Entdeckungen, wende man sich an A. S. Fielding, 117 südliche 10. Straße.

Die große Rock Island Bahn.

Spielkarten.

Sendet 12 Cents in Briefmarken an John Sebastian, General Pass. Agent der C. R. I. & P. R'y, Chicago für ein Packet Spielkarten und werden dieselben euch portofrei zugesandt.

Für 60 Cents ist Briefmarken oder Postal Note, werden 5 Packete per Expreß, portofrei versandt.

Frisches Fleisch, schmackhafte Würste und Schinken zu sehr niedrigen Preisen und 16 Unzen zum Pfund bei Ferd. Voigt, 115 südl. 9. Straße

Die besten Schuhe bei Fred. Schmidt & Bro.